

B e y l a g e

zum 3ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 17. Januar 1829.

Bekanntmachungen.

Im Verlage der P. G. Zilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Stübel, Dr. Christoph Carl, über die Theilnahme mehrerer Personen an einem Verbrechen. Ein Beytrag zur Criminalgesetzgebung und zur Verichtigung der in den Criminalgerichten geltenden Grundsätze. gr. 8. Preis 22½ Sgr.

Verkaufs = Anzeige.

Das hier auf der kleinen Ulrichsstraße sub Nr. 978 belegene Haus zu den drey Königen, in welchem seit vielen Jahren bis jetzt die Gastwirthschaft betrieben worden ist, in welchem sich 21 Stuben, 9 Kammern, 4 Holzkammern, 3 Küchen, 2 gewölbte Keller, Stallung zu 40 Pferden, 2 Schuppen, eine große Waschkrolle, Röhr- und Brunnenwasser, ein großer Hofraum, ein Waschaus und 4 große Bodenräume befinden, soll aus freyer Hand in dem auf

den 28sten dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr

im obgedachten Hause selbst bezielten Termine unter den in demselben, auch vorher auf meiner Schreibstube bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden, auch können 4000 Thaler Courant Kaufgelder auf demselben hypothekarisch stehen bleiben und eingetragen werden.

Halle, den 14. Januar 1829.

Der Justizcommissarius Boselli.

Brüderstraße Nr. 221.

Im Auftrag des Eigenthümers.

Zwey in Lützschene an der Straße von Halle nach Leipzig liegende Häuser nebst Hofraum und Garten, welche sich für Handwerker, z. B. Sattler, Tischler u. eigentümlich, sollen von dem Besitzer, Herrn Ritter v. Speck, verkauft werden, und ist mit diesem Geschäfte der Unterzeichnete beauftragt.

Er wird sehr gern ohnentgeltlich den Kauflustigen die nähern Bedingungen mittheilen.

Halle, am 11. Januar 1829.

Dr. Weidemann.

Die Anspanner Gottfried Mähner'schen Eheleute zu Nietleben haben mir den Verkauf von

- 1) dem 12 Scheffel Ausfaat haltenden auf der Taubenhaide,
- 2) dem 16 Scheffel Ausfaat haltenden am Graben,
- 3) dem 4 Scheffel Ausfaat haltenden am Graben,
- 4) dem 6 Scheffel Ausfaat haltenden, die kleine Breite genannt,
- 5) dem 7 Scheffel Ausfaat haltenden, die Plumpe genannt,

zum ehemals Galreinschen Gute zu Nietleben zugehörigen Ackerstücken übertragen.

Indem ich einen Termin auf den 2ten Februar, Nachmittags 3 Uhr zur Abgabe der Gebote anberaumt habe, ersuche ich Kauflustige, zur Abgabe ihrer Gebote sich in demselben einzufinden.

Die Bedingungen sollen im Termine näher bekannt gemacht werden, und ich bemerke nur, daß diese Grundstücke sich wegen ihrer Lage auch für die hiesigen Herren Oekonomen sehr füglich zum Ankaufe eignen.

Halle, den 8. Januar 1829.

Der Justizcommissarius Wilke.

2000 bis 3000 Thlr. Courant, so wie 1000 Thlr. in Golde, sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen. Wer hiervon Gebrauch machen will, kann sich mit den ausweisenden Documenten melden beym

Justizcommissarius Siebiger.

Hausverkauf.

Das hieselbst an der Brauhausgasse sub Nr. 380 belegene, den Borchfeldschen Erben gehörige Haus mit Seiten- und Hintergebäuden, 11 Stuben, 12 Kammern, Speisegewölben, 1 Keller, 1 Waschhaus, Bodenraum, mehreren Schuppen und Remisen, einem Brunnen, Garten und geräumigen Hofe, soll an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Kaufliebhaber werden ersucht, ihre Gebote

den 6. Februar 1829,

Nachmittags um 3 Uhr

in der Schreibstube des Unterschriebenen nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen abzugeben.

Halle, den 29. December 1828.

Der Justizcommissar Manicke.

Verkauf.

Das auf dem Neumarkt Nr. 1201 in der Breiten-
gasse belegene v. Knoblauchsche Haus, bestehend aus
6 Stuben, 6 Kammern, einem Speisesaal, 2 Küchen,
Garten, Stallung und Einfahrt, soll aus freyer Hand
verkauft werden. Näheres erfährt man im Hause selbst.

Das bisher von dem Kaufmann Hrn. Pohlmann
besessene und bewohnte Haus Nr. 102 auf dem Kau-
lenberge, welches an den Schulberg und die neue Pros-
menade gränzt, soll verpachtet oder nach Befinden ver-
kauft werden. Das Weitere erfährt man in dem diesem
Hause gegenüber liegenden, Nr. 45^b.

Das Haus in der Schmeerstraße Nr. 714 nahe am
Markte, welches einen Laden, 4 Stuben, 3 Kammern,
3 Boden, 2 Küchen, einen schönen trocknen Keller, 2
Ställe und Hofraum enthält, steht Veränderung halber
aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfah-
ren bey dem Eigenthümer selbst.

Holzauktion. Montag den 19. Januar, Nach-
mittags um 2 Uhr, soll auf dem Strohhofe, im Hause
des Seifensieders Scharre, Rug, und Drennholz theil-
weise verkauft werden.

Neue Zufuhr und Verkauf.

Aechte Braunschweiger Schiff-Mumme die
Flasche $7\frac{1}{2}$ Sgr., große Lüneburger Neunaugen,
einzeln, auch Schockweise bey

Albers und Lehmann.

Kleine Klausstraße.

Mehrseitigem Verlangen zu gnügen, sind Mittwochs
und Sonntags frische Pfannkuchen mit eingemachten
Früchten, Gelée's u. das Stück 8 Spf. bey Unterzeich-
netem zu haben; die übrigen Tage in der Woche wird
nur auf Bestellung gebacken.

Blüthner. Alte Markt.

Berliner Pfannkuchen mit eingemachten Früchten
und Gelée's gefüllt, das Paar 1 Sgr. 3 Pf., empfiehlt
G. Rind.

Rannische Straße Nr. 499 und im Laden
Schmeerstraßenecke.

Teneriffa Wein von vorzüglich geistreicher Qua-
lität, die Quartflasche zu $22\frac{1}{2}$ Sgr., verkaufen und em-
pfehlen bestens

Albers und Lehmann.

Kleine Klausstraße.

Meine bisher geführten Maschinen-Zündhölzer beste
Sorte, welche nie versagen, verkaufe ich jetzt:

10000 Stück zu $9\frac{1}{2}$ Thlr.

1000 „ „ 1 „

1000 „ „ $3\frac{1}{2}$ Sgr.

Blüthner. Alte Markt.

Wenn gleich die Empfehlung eines schon längst ge-
führten Verkaufs-Artikels nichts hilft, wenn er sich nicht
selbst empfiehlt, so ist es doch nöthig, dem Zeitgeiste zu
gnügen, und deshalb empfehle ich besonders demjenigen
Theil eines geehrten Publikums, welcher sich von mei-
nen reellen Leistungen in Flachs noch nicht überzeugt
haben sollte, selbigen nach Qualität zum billigsten Preis.

Friedrich Hensel,

nahe an der Ulrichskirche.

Denen, welche die englische Sprache zu erlernen wünschen, zeige ich ergebenst an, daß noch einige Stunden bey mir besetzt werden können. Bis um 10 Uhr Morgens bin ich in meiner Wohnung, Leipziger Straße Nr. 283, gewöhnlich anzutreffen.

Ludwig Calmann, Phil. Stud.

Einem verehrten Publikum mache ich hierdurch ganz ergebenst bekannt, daß wegen mehrerer Nachfragen täglich bey mir warme und kalte Speisen und Getränke zu haben sind, und bitte, mir auch in dieser Art das bisherige Zutrauen ferner zu schenken.

Wittve Brehme.

Ein junges, gesittet und moralisch erzogenes Mädchen von guten Eltern, 25 Jahre alt, Waise, in hauswirthschaftlichen Arbeiten nicht unerfahren, sanfter Gemüthsart, wünscht in einem braven Hause als Gehülfin in der Wirthschaft, Pflegerin des Alters, oder zu sonstigen anständigen Hülfsleistungen unterzukommen, und wird mehr auf freundliche Behandlung als auf großen Gehalt sehen. Genügende Auskunft ertheilt gern
der Stadtrath Dürking in Halle.

Verloren.

Am 11ten d. M. ging zwischen 8 und 9 Uhr Morgens, vom Markte an, in der großen Steinstraße, und von da auf dem Wege bis zum Diemitzer Chausseehause, ein Herren-Mantel von ganz hellblauem Halbkalmuck verloren; der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung auf dem Bechershof Nr. 731 abzugeben. Halle, den 14. Januar 1829.

Ich bin Willens, mein in Oberglauchau sub Nr. 1847 belegenes Haus mit einem Laden, 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Hof, Garten und 2 Ställen, welches noch fast ganz neu ist und sich im besten Stande befindet, Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich bey mir selbst melden.

Glauchau vor Halle, den 5. Januar 1829.

Christian Müller.

Anzeige. Bey mir ist ganz gutes Pflaumenmus im Ganzen und im Einzelnen, gutes gebacknes Obst, so wie gute Sorten Nessel zu haben, im Keller am Markte Nr. 739 gegen den Röhrkasten über, und in meinem Hause auf dem Bechershofe Nr. 727.

Halle, den 6. Januar 1829.

Debster Meißner.

Lehrlingsgesuch.

Einen Knaben von guter Erziehung sucht zu künftige Ostern unter annehmtlichen Bedingungen als Lehrling der Schlossermeister Schaum senior.

Bechershof Nr. 731.

Es wird eine Köchin von gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen versehen gesucht. Das Nähere ist zu erfahren am großen Berlin Nr. 434, links eine Treppe hoch.

Spreu- und Stroh-Verkauf.

In dem Krügerschen Hause Nr. 318 in der Leipziger Straße zu Halle sind mehrere Fuder Hübsaat-, Schotens-, Gersten- und Roggen-Spreu nebst Abharke und dergleichen Stroh zu verkaufen.

Gutes Hausbackenbrodt das Pfund 10 Silberpfennige mit Zugabe ist zu bekommen bey dem

Bäckermeister Rohde am Neumarkt.

Zwey fette Schweine stehen zu verkaufen in Obersglauch in der Bäckergasse Nr. 1940.

In der kleinen Klausstraße Nr. 916 stehen zwey einspännige Schlitten zum Verkauf.

Lehrburschen = Gesuch.

Auf kommende Ostern sucht einen Lehrling der Tischlermeister Merkel, wohnhaft auf dem Moritzkirchhofe Nr. 625.

Ein Kinderschlitten ist zu verkaufen bey dem Sattlermeister S. G. Runge am alten Markt Nr. 547.

Den 20. Januar ist Gelegenheit nach Leipzig, den 24. nach Braunschweig und alle Woche nach Berlin bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinter dem Rathhause Nr. 231.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Klempnerprofession zu erlernen, der kann sogleich oder zu Ostern unter annehmlischen Bedingungen in die Lehre treten bey dem
Klempnermeister B. Kurze,
große Steinstraße Nr. 182.

Dreyßig Tausend Kohlensteine sind billig in der Streicherey zu Ammendorf wo möglich im Ganzen, wie auch ein neuer großer Torfschuppen zu verkaufen.

Im Laufe dieses Monats soll bey dem Kohlenwerke des Ritterguts Döllnig die Formkohle noch zu dem billigen Preis verkauft werden, und zwar 1000 Etüek (2160 auf die Klafter) mit Einschluß des Lade- und Zählgeldes für 1 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf.

Döllnig, den 10. Januar 1829.

Diestauer Karpfen werden das Pfund zu 3 Sgr. jeden Sonnabend auf dem Markte verkauft.

Gute Klaviere sind zu vermieten, große Märkerstraße Nr. 444 parterre.

Ich habe jetzt wieder alle Sorten der besten Heringe erhalten und verkaufe dieselben zum billigsten Preis.
Fuhrmann L ö w e am Klauschor.

Ein Marqueur, der das Billard versteht, findet auf Ostern einen Dienst im Gasthose zur Stadt Berlin.

Kartoffeln sind zu verkaufen in Scheffeln und Vierteln in der Fleischergasse Nr. 136. K r a n g.

Eine neue eichne Hobelbank steht billig zu verkaufen an der Glauchaischen Kirche Nr. 2013.

Gute Braunkohlensteine sind fortwährend billig zu haben in Nr. 339 der kleinen Brauhausgasse bey
N i s s c h e.

Gute Kartoffeln sind in Wispeln, Scheffeln, Vierteln und Meßen zu verkaufen bey der Wittwe M ä l l e r in der Brauhausgasse Nr. 338.

Sonnabend den 17. Januar giebt es zum Abendessen Schmorbraten mit Kartoffeln, auch Hasenbraten mit warmen Krautsalat bey **Weise** im Apollgarten.

Sonntag den 18. Januar soll bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, zum Abendessen mehrere Braten, es bittet um gütigen Zuspruch **der Wirth Schurig** im Rosenthal.

Sonntag den 18. Januar ist bey mir Pfannkuchenfest, Abends von 5 bis 10 Uhr Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein **Wilh. Koch** zur Lucke.

Künftigen Sonntag den 18. Januar soll bey mir Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ganz ergebenst einlade. **Gastwirth Büchner** in Trotha.

Sonntag den 18. Januar sind frische Pfannkuchen wie auch Wunderkuchen zu haben, Abends ist Tanz; auch sind fortwährend geheizte Zimmer zu haben bey **Weise** im Apollgarten.

Sonntag den 18. Januar soll bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik gefeyert werden, wozu einladet **der Gastwirth Schmidt** in Reideburg.

Kommenden Sonntag den 18. Januar ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu ergebenst einladet **der Gastwirth Weber**.

Daß künftigen Sonntag, als den 18. Januar, bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik gehalten werden soll, zeige ich hiermit ganz ergebenst an und bitte um zahlreichen Zuspruch. **Wittwe Winter** in Reideburg.

Montag den 19. Januar soll bey mir ein Wurstfest gehalten werden, ich lade hierzu meine werthesten Gäste ganz ergebenst ein. **Muchau** auf der Maille.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.